

158. Behandlung der Schwärme.

Die eingefangenen und aufgestellten Schwärme bedürfen einer sorgfältigen Pflege. Zuerst muß auf den Bau geachtet werden. Derselbe muß möglichst frei von Drohnenzellen bleiben; höchstens von der Mitte des Korbes ab werden sie in den Bodenscheiben geduldet, sonst aber weggeschnitten.

Der Bau muß eng sein; erkläre! Querbau der Waben wird nicht geduldet. Kommt solcher vor, so trennt man mit dem Bienenmesser diese Waben im Haupte des Korbes los, biegt sie gerade und hält sie mittels eingesteckter Speilen in dieser Richtung. Ist es nötig, so läßt man den Korb über Nacht auf der Spitze stehen und kehrt ihn erst am nächsten Morgen behutsam um; schon am zweiten Tage darauf sind die Waben festgebaut, und die Speilen können vorsichtig herausgenommen werden. Ist das Wetter zur Tracht ungünstig, oder fehlen die Trachtpflanzen, so sind die Schwärme jeden Abend zu füttern, bis der Korb drei Viertel vollgebaut ist. Sobald genügend Tracht eintritt, unterbleibt das Füttern. Ohne ausreichende Fütterung schreitet der Bau zu langsam vorwärts, und die Bienen können die Trachtzeit nicht ausnutzen.

Bach Pathe.

159. Verhinderung des Zusammenfliegens mehrerer Schwärme.

Es kommt auf größeren Bienenständen recht häufig vor, daß zu gleicher Zeit oder rasch aufeinander ausziehende Schwärme sich auf einen und denselben Ast anlegen und auch vereinigen. Dieses ist möglichst zu verhindern. Mache es also. Zieht ein Nachschwarm aus, so bespritze ihn, daß das Wasser wie Regentropfen auf die schwärmenden Bienen fällt; sie werden sich schnell festsetzen. Hängt er, und kannst du ihn nicht gleich einfangen, so bedecke ihn mit einem nassen Tuche. Zieht nun ein neuer Schwarm aus, so spritze ihm so stark Wasser entgegen, daß er sein Vorhaben aufgibt und sich an einem anderen Orte anlegt.

160. Vermehrung eines Volkes durch das Abtreiben oder Abtrommeln.

Wenn starke Völker anfangen vorzuliegen, sind sie zum Abtrommeln reif.

a) Als Vorbereitung besorge dir eine zurechtgemachte Wohnung, die den Kunstschwarm aufnehmen soll, Korb B genannt. Für den Korb A, den du abtrommeln willst, mache dir ein Loch in die Erde, dahin du ihn umgekehrt mit der Spitze hineinstellen kannst, daß er nicht wackelt. Du kannst dazu auch einen schweren Eimer wählen oder alte Strohkränze benutzen. Nimmst du Korb A vom Stande fort, so laß an diese Stelle eine alte leere Wohnung hinstellen, damit die Flugbienen, welche nach Hause kommen, sich dort sammeln können.

b) Die Ausführung des Abtrommelns wird in den Nachmittagsstunden — nach 4 Uhr — vorgenommen. Korb A erhält auf dem Stande etwas Rauch, um die vorliegenden Bienen zurückzutreiben, auch gibt man